

NIEDERSCHRIFT

über die **9.** Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
(XV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **24.05.2012**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich, Kreissitzungssaal I. Etage, 41515
Grevenbroich, Auf der Schanze 4
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Dirk Rosellen

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl-Heinz Ehms
2. Herr Gerhard Heyner
3. Herr Wolfgang Wappenschmidt

• SPD-Fraktion

4. Herr Udo Bernards
 5. Herr Reiner-Jürgen Lange
- Vertretung für Herrn Martin Kresse

• FDP-Fraktion

6. Herr Dirk Rosellen

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7. Frau Susanne Schöttgen

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

8. Frau Ulrike Schauwinhold

• **Verwaltung**

9. Herr Antonius Berheide
10. Frau Petra Fliegen
11. Herr Reinhard Giese
12. Herr Thomas Kämmerling
13. Frau Marion Klein
14. Frau Ulrike Schmitz-Doering
15. Herr Karsten Troppenz
16. Frau Astrid Zielke

• **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

17. Herr Karl-Heinz Brandofsky
18. Martin Braun
19. Frau Wiltrud Winzen

• **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

20. Herr Stefan Bredt
21. Herr Norbert Dierselhuis
22. Frau Monika Hansen
23. Herr Christian Lente
24. Herr Martin Limbach
25. Herr Tillmann Lonnes
26. Frau Sabine Rosenthal-Aussem

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Eröffnung der 09. Sitzung	4
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	4
1.2.	Genehmigung der letzten Niederschrift	4
1.3.	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers	4
1.4.	Wahl des Vorsitzenden des Kreisjugendhilfeausschusses.....	4
2.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege.....	5
2.1.	Umbaumaßnahme Kath. Kindergarten Hermann-Löns-Str. 6 in Korschenbroich Vorlage: 51/1795/XV/2012.....	5
2.2.	Antrag auf Förderung der Spielgruppen der Paritätischen Sozialdienste Vorlage: 51/1792/XV/2012	6
2.3.	Antrag auf Förderung der Spielgruppen der AWO, Ortsverein Bedburdyck- Gierath Vorlage: 51/1800/XV/2012	6
3.	Kreisentwicklungskonzept	6
3.1.	Bericht über die aktuelle Entwicklung im Familienbüro Vorlage: 51/1801/XV/2012	7
4.	Jugendarbeit / Jugendschutz	7
4.1.	Vertragsverlängerung des ev. Jugendzentrums in Jüchen-Otzenrath Vorlage: 51/1798/XV/2012	7
4.2.	Vorstellung Projekt "Starke Kids bauen Brücken" Vorlage: 51/1797/XV/2012	8
4.3.	Vertragsverlängerung Zeltplatz Kerpen Vorlage: 51/1799/XV/2012.....	8
5.	Jugend- und Familienhilfe	9
5.1.	Anpassung Pflegesätze - Vollzeitpflege Vorlage: 51/1802/XV/2012.....	9
6.	Mitteilungen der Verwaltung.....	10
6.1.	Bericht über den aktuellen Stand des Bundeskinderschutzgesetzes Vorlage: 51/1818/XV/2012	10
6.2.	Weitere Mitteilungen der Verwaltung	10
7.	Anfragen	10
8.	Verschiedenes.....	11

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der 09. Sitzung

Protokoll:

Als stellvertretender Ausschussvorsitzender eröffnete Herr Bernards die Sitzung um 17:00 Uhr.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.

1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Protokoll:

Gegen die Niederschrift zur Sitzung vom 15.02.2012 erhoben sich keine Einsprüche oder Bedenken.

1.3. Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers

Protokoll:

Als Nachfolger von Herrn Bodewein war ein neuer stellvertretender Schriftführer zu bestellen.

Herr Dierselhuis schlug für diese Aufgabe den Mitarbeiter des Kreisjugendamtes, Herrn Thomas Kämmerling, vor.

Herr Thomas Kämmerling wurde in der folgenden Abstimmung einstimmig als neuer stellvertretender Schriftführer gewählt.

1.4. Wahl des Vorsitzenden des Kreisjugendhilfeausschusses

Protokoll:

Für die Wahl des neuen Vorsitzenden des Kreisjugendhilfeausschusses bat Herr Bernards um Vorschläge.

Herr Wappenschmidt schlug Herrn Dirk Rosellen von der FDP für das Amt des neuen Vorsitzenden des Kreisjugendhilfeausschusses vor.

Weitere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen.

Herr Bernards merkte an, dass sich die SPD-Fraktion bei der folgenden Wahl ihrer Stimme enthalten werde, da Herr Rosellen in Dormagen und somit nicht im Wirkungsbereich des Kreisjugendamtes, wohnhaft sei.

In der anschließenden Abstimmung wurde Herr Rosellen bei 3 Stimmenthaltungen, ansonsten aber einstimmig, zum neuen Vorsitzenden des Kreisjugendhilfeausschusses gewählt.

Herr Bernards übergab den Vorsitz an Herrn Rosellen, welcher sich den Ausschussmitgliedern vorstellte, sich für die Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen bedankte und auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft hoffe.

Herr Wappenschmidt teilte mit, dass ein Vorsitzender aus Dormagen auch eine Chance für den Kreisjugendhilfeausschuss bedeuten könne.

Dazu teilte Herr Rosellen mit, dass für ihn der Wohnort letztlich keine Rolle spiele. Als Kreistagsmitglied habe er sich den Schwerpunkten Jugend und Soziales verschrieben und seine bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich, werde er bestmöglich in die Arbeit dem Kreisjugendhilfeausschuss einbringen.

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächst noch Herr Martin Limbach vom Kreissportbund als beratendes Mitglied des Kreisjugendhilfeausschuss verpflichtet.

JhA/20120524/Ö1.4

Beschluss:

Herr Dirk Rosellen wird als neuer Vorsitzender des Kreisjugendhilfeausschusses für die noch ausstehenden Sitzungen in der XV. Wahlperiode gewählt.

2. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

2.1. Umbaumaßnahme Kath. Kindergarten Hermann-Löns-Str. 6 in Korschenbroich

Vorlage: 51/1795/XV/2012

Protokoll:

Nach einem Hinweis des Ausschussvorsitzenden, dass es in der Beschlussvorlage 19.800,00 € und nicht 19.200,00 € heißen müsse, ließ dieser ohne Aussprache über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20120524/Ö2.1

Beschluss:

Dem Kath. Kirchengemeindeverband Korschenbroich wird für die Umbaumaßnahme im Kindergarten Hermann-Löns-Str. 6 in Korschenbroich zu den Baukosten in Höhe von 22.000,00 € ein Zuschuss in Höhe von 19.800,00 € gewährt, maximal aber 90 % der anererkennungsfähigen Kosten. Der Zuschuss wird aus den angekündigten Mitteln des Landes (Sonderprogramm / fachbezogene Pauschale) finanziert.

Die Bewilligung ist grundsätzlich abhängig von der tatsächlichen Bewilligung durch das Land. Die Verwaltung darf den Zuschuss ggf. an neue Richtlinien des Landes anpassen.

2.2. Antrag auf Förderung der Spielgruppen der Paritätischen Sozialdienste

Vorlage: 51/1792/XV/2012

Protokoll:

Frau Schöttgen bemerkte, dass Sie als Mitglied des AWO Kreisvorstandes an der folgenden Abstimmung nicht teilnehmen werde.

Der Ausschussvorsitzende ließ anschließend ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste bei einer Enthaltung mehrheitlich den folgenden Beschluss:

JhA/20120524/Ö2.2

Beschluss:

Dem Paritätischen Sozialdienst wird zu den Betriebskosten von Spielgruppen für das Jahr 2012 ein freiwilliger Zuschuss in Form einer Pauschale je Spielgruppe von 895 €/Jahr x 2 Gruppen = 1.790,00 € + ein Mietzuschuss von 1/3 der Mietkosten = 315,00 €, ergibt zusammen 2.105,00 € gewährt.

Die Verwendung des Zuschusses ist bis zum 31.3.2013 nachzuweisen.

Die Höhe des Zuschusses ergibt sich aus der Zahl der tatsächlich angebotenen Gruppen und den tatsächlichen Mietzahlungen.

Die Mittel sind im Haushalt 2012 im Produktplan 060 361 010 eingeplant.

2.3. Antrag auf Förderung der Spielgruppen der AWO, Ortsverein Beburdyck-Gierath

Vorlage: 51/1800/XV/2012

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste ohne Aussprache und einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20120524/Ö2.3

Beschluss:

Der Arbeiterwohlfahrt wird zu voraussichtlichen anerkennungsfähigen Betriebskosten von 6.907,00 € für den Betrieb der Spielgruppen für das Jahr 2012 ein Kreiszuschuss von einem Drittel der Kosten, entspricht 2.303,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2012, gewährt.

Die Verwendung des Zuschusses ist bis zum 31.3.2013 nachzuweisen.

Die Mittel sind im Haushalt 2012 im Produktplan 060 361 010 eingeplant.

3. Kreisentwicklungskonzept

3.1. Bericht über die aktuelle Entwicklung im Familienbüro

Vorlage: 51/1801/XV/2012

Protokoll:

Herr Dierselhuis wies den Kreisjugendhilfeausschuss auf die positive Entwicklung der Klicks des neuen bürgerfreundlichen Internetportals „Jugend und Familie“ des Rhein-Kreises Neuss hin. Dies zeige, dass das Thema Familie von den Bürgerinnen und Bürgern auf großes Interesse stößt und stark angeomen wird. Ansonsten verwies Herr Dierselhuis auf den Inhalt der Sitzungsvorlage.

JhA/20120524/Ö3.1

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Jugendarbeit / Jugendschutz

4.1. Vertragsverlängerung des ev. Jugendzentrums in Jüchen-Otzenrath

Vorlage: 51/1798/XV/2012

Protokoll:

Auf Nachfrage von Herrn Wappenschmidt bestätigte Herr Dierselhuis, dass es sich bei der Vertragsverlängerung um eine Fortschreibung des alten Vertrages handele. Die Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch habe sich in der Vergangenheit bewährt und somit sei die Vertragsverlängerung folgerichtig. Es handele sich um ein gutes Beispiel für effektive und integrative Jugendarbeit.

In der folgenden Abstimmung beschloss der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig:

JhA/20120524/Ö4.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt der Verlängerung des vorliegenden Vertragsentwurfes über die Förderung der Offenen Jugendarbeit zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch und dem Rhein-Kreis Neuss für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2017 zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage den Vertrag um weitere 5 Jahre mit der Kirchengemeinde zu schließen.

4.2. Vorstellung Projekt "Starke Kids bauen Brücken"

Vorlage: 51/1797/XV/2012

Protokoll:

Herr Bendt vom Kreisjugendamt Neuss und Herr Limbach vom Kreissportbund stellten anhand einer Power-Point Präsentation das Projekt „Starke Kids bauen Brücken“ vor. Die Power-Point Präsentation ist dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Herr Wappenschmidt erkundigte sich im Anschluss über den Projektpartner Hoch³. Herr Bendt erläuterte, dass es sich dabei um einen Einzelunternehmer aus dem Bereich der Erlebnispädagogik handle, der hauptsächlich als Anleiter und Betreuer bei erlebnispädagogischen Klassenfahrten tätig sei.

Auf Nachfrage von Herrn Lange teilte Herr Bendt mit, dass sich das Projekt an Kinder zwischen 6 und 14 Jahre, hauptsächlich jedoch an Kinder im Grundschulalter, richte. Bekanntgemacht wurde bzw. wird das Projekt durch die lokale Presse und durch Werbung vor Ort. In Rommerskirchen sei das Projekt zum Beispiel ein Teil der OGS Betreuung während der Sommerferien. Hierdurch haben nur noch wenige Plätze zur Verfügung gestanden. Zwischenzeitlich sind alle Plätze ausgebucht.

JhA/20120524/Ö4.2

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.3. Vertragsverlängerung Zeltplatz Kerpen

Vorlage: 51/1799/XV/2012

Protokoll:

Herr Dierselhuis erläuterte die geplante Vertragsverlängerung für den Zeltplatz Kerpen. Der Platz werde sowohl von Gruppen aus dem Kreisgebiet, als auch von Gruppen von außerhalb gut nachgefragt. Insgesamt habe man sehr gute Erfahrungen mit dem Zeltplatz in Kerpen gemacht, zumal die Vertragsverlängerung auch weiterhin zu äußerst moderaten Konditionen erfolgen würde.

Herr Wappenschmidt erkundigte sich über das Belegungsverhältnis von Gruppen aus dem Kreisgebiet und den auswärtigen Gruppen.

Herr Dierselhuis und Herr Giese antworteten, dass die Belegung in einem Verhältnis von ca. 60 zu 40 erfolge. Interessenten außerhalb des Kreisgebietes würden auf den Platz vor allem durch das Internet aufmerksam. Außerdem sei der Zeltplatz bereits von Gruppen aus dem Partnerkreis in Polen, sowie aus der japanischen Katastrophenregion um Fukushima genutzt worden. Lagermaterial und Zelte stünden zum Verleih zur Verfügung.

Frau Schauwinhold fragte an, ob der Zeltplatz häufig von Schulklassen genutzt werde.

Herr Giese antwortete, dass dies eher die Ausnahme wäre, da die Nutzung für Schulklassen zu aufwendig sei. Das Angebot werde eher von Pfadfindern oder Sportvereinen nachgefragt.

Auf Nachfrage von Herrn Bernards erklärte Herr Dierselhuis, dass die Vertragsverlängerung zu den alten Konditionen erfolge.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20120524/Ö4.3

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt einer Verlängerung des als Anlage beigefügten Pachtvertrages des Jugend- und Familienzeltplatzes Kerpen / Eifel zu. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage den Pachtvertrag um weitere 3 Jahre (01.01.2013- 31.12.2015) mit der Ortsgemeinde Kerpen zu schließen.

5. Jugend- und Familienhilfe

5.1. Anpassung Pflegesätze - Vollzeitpflege

Vorlage: 51/1802/XV/2012

Protokoll:

Herr Dierselhuis erläuterte die Anpassung der Pflegesätze für die Vollzeitpflege. Es handele sich um eine gesetzliche vorgeschriebene Anpassung. Lediglich die Sätze für die Verwandtenpflege seien frei regelbar. Mit einer Erhöhung von ca. 2 % sei die Änderung moderat ausgefallen.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20120524/Ö5.1

Beschluss:

Zu A:

Vorschläge der Verwaltung:

1. Ab 01. Mai 2012 werden die monatlichen Pauschalbeträge für die Kosten des Sachaufwands sowie die Kosten der Pflege und Erziehung des Kindes oder Jugendlichen in der oben genannten Höhe festgesetzt.
2. Für Kinder und Jugendliche, die bei Verwandten/Verschwägerten im Haushalt leben, sind ab 01. Mai 2012 die vorgegebenen materiellen Aufwendungen des Vollzeitpflegegeldes als pauschalierte Sozialhilfe zu zahlen.

Die Mittel sind im Haushalt 2012 im Produktplan – Produkt 060 363 011 - eingeplant.

Zu B:

Vorschlag der Verwaltung:

Nachgewiesene Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung werden zur Hälfte übernommen, höchstens jedoch mit einem Betrag in Höhe von **bis zu 19,6 % des einfachen Erziehungsbeitrages monatlich (ab 01.05.2012: 19,6% von 223,-- € = 43,71 €)**.

Die Mittel sind im Haushalt 2012 im Produktplan – Produkt 060 363 011 - eingeplant.

6. Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Bericht über den aktuellen Stand des Bundeskinderschutzgesetzes Vorlage: 51/1818/XV/2012

Protokoll:

Unter Verweis auf die Sitzungsvorlage ließ der Vorsitzende des Kreisjugendhilfeausschuss über den Tagesordnungspunkt abstimmen und fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20120524/Ö6.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zum Bundeskinderschutzgesetz zur Kenntnis.

6.2. Weitere Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Herr Dierselhuis wies die Mitglieder des Kreisjugendhilfeausschuss auf das Familienfest am 23.09.2012, sowie auf die ausgelegten Flyer des Kreisjugendamtes zum Thema Kindertagespflege hin.

7. Anfragen

Protokoll:

Herr Wappenschmidt erkundigte sich über die zu erwartenden Auswirkungen hinsichtlich der kürzlich beschlossenen „**Neuausrichtung der Finanzierung der vorschulischen Bildung für Kinder mit Behinderung im Bereich des Landesjugendamtes Rheinland**“, wonach das Finanzierungssystem von der bisherigen einrichtungs- bzw. gruppenbezogenen Ausrichtung auf eine kindbezogene Förderung umgestellt und die Einzelintegration/-Inklusion gestärkt und ausgebaut werden soll.

Herr Dierselhuis antwortete, dass man die Auswirkungen auf der inhaltlichen und finanziellen Ebene im Detail zunächst abwarten müsse. In finanzieller Hinsicht sei jedoch zukünftig auf jeden Fall mit Mehrkosten zu rechnen. Diese betragen für das Kindergartenjahr 2012/2013 bereits 22.863,81 €.

Das Landesjugendamt Westfalen-Lippe betreibe bereits seit Jahren in seinen Einrichtungen eine Mischform zwischen Einzel-Integration/-Inklusion und integrativen Gruppen. Vor diesem Hintergrund sei schon ein Treffen in Münster mit den Verantwortlichen des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe vereinbart, um sich vor Ort in den Einrichtungen ein Bild über die inhaltliche und finanzielle Praxis zu informieren.

Der Kreisjugendhilfeausschuss werde über die neuen Entwicklungen entsprechend informiert.

Das Rundschreiben des Landschaftverbandes Rheinland –Landesjugendamt- vom 26.04.2012 ist dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

8. Verschiedenes

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Dirk Rosellen um 18:00 Uhr die Sitzung.

Dirk Rosellen
Vorsitz

Karsten Troppenz
Schriftführung

